



BBU-Pressemitteilung
21.03.2020

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU zum Tag des Waldes: Wir brauchen gesunde und artenreiche Wälder

(Bonn, Berlin, 21.03.2020) Anlässlich des diesjährigen Tages des Waldes (21. März) ruft der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) die Bevölkerung dazu auf, sich engagiert über den Zustand der Wälder zu informieren. „Wir brauchen global und auch in der Bundesrepublik gesunde und artenreiche Wälder. Ihr Schutz gehört auch in schwierigen Situationen auf die politische Tagesordnung. Angesichts des Klimawandels sind naturnahe Wälder wichtiger denn je“, fordert BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Nach Angaben des Bundesumweltministeriums werden jährlich etwa 20 Millionen Hektar Wald vernichtet. Weitere Bestände sind durch den ungezügelter Raubbau in vielen Ländern bedroht. Um auf die globale Zerstörung von Waldflächen hinzuweisen, hat die Welternährungsorganisation FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations) Ende der siebziger Jahre den 21. März zum "Internationalen Tag des Waldes" ausgerufen.

Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) fordert den verstärkten Schutz der heimischen Wälder sowie auch der internationalen Waldgebiete. Mit seiner Forderung unterstreicht der BBU den Wert der Wälder für das Klima, für die Artenvielfalt und als Erholungsbereich.

Von der Bundesregierung sowie den Landesregierungen fordert der BBU verstärkte Maßnahmen zum Schutz der Regenwälder sowie der hiesigen Waldgebiete. Deren Bedeutung für den Artenschutz ist erheblich und verstärkte Anstrengungen zur Schaffung naturnaher Waldflächen sind zwingend erforderlich. Außerdem ist nach Auffassung des BBU die Vernichtung von Waldflächen für den Straßenbau oder für Konzerninteressen zu stoppen.

Der BBU erinnert an die schon erfolgte verheerende Vernichtung weiter Teile des Hambacher Waldes in Nordrhein-Westfalen. Der BBU betont, dass der Hambacher Wald einer der naturwüchsigsten Wälder in Mitteleuropa war. Ursprünglich hatte er eine Fläche von 5.500. Der BBU wird weitere Proteste unterstützen, damit der verbliebene Teil des Hambacher Waldes dauerhaft geschützt wird.

Weitere Informationen:

<https://www.bmu.de/veranstaltung/internationaler-tag-des-waldes>

<https://www.robinwood.de>

<http://naturfuehrung.com/programm>

<https://hambacherforst.org/hintergruende/der-wald>

<https://www.regenwald.org>

<https://www.sdw.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.